

Nummer 01-0395-A03-V01
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx18H2 Typ VS 80835
 Hersteller Borbet GmbH

Auftraggeber Borbet GmbH
 Hauptstraße 5
 59969 Hallenberg 3

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell -
 Typ VS 80835
 Radgröße 8Jx18H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierring | Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm) | Einpress- tiefe (mm) | Rad- last (kg) | Abrollumfang (mm) |
|------------|----------------------------------|---|----------------------------|----------------------|----------------------|
| LK100 | VS 80835 LK100/BOØ64,0- Ø57,1 | 5/100/57,1 | 35 | 580 | 1980 |

Kennzeichnungen

Herstellerzeichen BORBET
 Radtyp und Ausführung VS 80835 (s.o.)
 Radgröße 8Jx18H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Giessereikennzeichen -
 Herkunftsmerkmal Made in Germany
 Herstelldatum Woche und Jahr

Befestigungsmittel

| Nr. | Art der Befestigungsmittel | Bund | Anzugsmoment (Nm) | Schaftlänge (mm) |
|-----|----------------------------|-----------|-------------------|------------------|
| S01 | Schraube M14x1,5 | Kegel 60° | 110 | - |
| S02 | Mutter M12x1,5 | Kegel 60° | 110 | - |

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 010395) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Audi
 Chrysler
 DAIMLERCHRYSLER
 Seat
 Skoda
 Volkswagen

Spurverbreiterung innerhalb 2%

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|---|------------|-----------|---|---|
| Audi A3 8L e1*95/54*0042*.. e1*98/14*0042*.. | 66-132 | 225/35R18 | K06 K07 K08 T83 T87 | A02 A04 A05 |
| | 66-132 | 225/40R18 | K06 K07 K08 L01 | A06 A08 A09 |
| | 66-132 | 245/35R18 | K04 K06 K50 R03 | A12 A14 A18 V18 S01 |
| Audi A3 S3 8L e1*98/14*0042*.. | 154 | 225/35R18 | T87 | A02 A04 A05 |
| | 154 | 225/40R18 | L01 | A06 A08 A09 A12 A14 A18 S01 |
| Audi TT 8N e1*97/27*0089*.. e1*98/14*0089*.. | 132-165 | 225/35R18 | L01 T83 T87 | A02 A04 A05 |
| | 132-165 | 225/40R18 | L01 | A06 A08 A09 |
| | 132-165 | 245/35R18 | K08 K46 K90 R03 | A12 A14 A18 |
| | 132-165 | 255/35R18 | K08 K46 K90 R03 R70 | Cbo Cpe V18 S01 |
| Chrysler Stratus JX e11*93/81*0028*.. | 96-120 | 225/40R18 | | A02 A04 A05 |
| | 96-120 | 235/40R18 | K04 K05 | A06 A08 A09 |
| | 96-120 | 245/35R18 | K04 R03 | A12 A14 A18 B02 K08 K42 K49 K56 V18 S02 |
| Chrysler PT Cruiser PT e11*98/14*0058*.. - mit Handschaltung | 104 | 225/40R18 | K49 K50 T88 | A02 A04 A05 |
| | 104 | 255/35R18 | K04 K50 R03 R70 | A06 A08 A09 A12 A14 A18 B02 V18 S02 |
| Chrysler PT Cruiser PT e11*98/14*0058*.. - mit Automatik-Getr. | 104 | 225/40R18 | K49 K50 T88 | A02 A04 A05 |
| | 104 | 255/35R18 | K04 K50 R03 R70 | A06 A08 A09 A12 A14 A18 B02 L02 V18 S02 |
| Seat Toledo / Leon 1M e9*97/27*0026*.. e9*98/14*0026*.. | 50-150 | 225/35R18 | K06 K08 T83 T87 | A02 A04 A05 |
| | 50-150 | 225/40R18 | K08 K46 | A06 A08 A09 |
| | 50-150 | 245/35R18 | K04 K46 K50 R03 | A12 A14 A18 Flh K07 Lim R21 V18 S01 |
| Skoda Octavia 1U e11*95/54*0066*.. | 44-110 | 225/35R18 | K11 T83 T87 | A02 A04 A05 |
| | 44-110 | 225/40R18 | K01 K56 L01 | A06 A08 A09 A12 A14 A18 Car K04 K05 K46 K49 K50 Lim S01 |
| VW Golf / Bora 1J e1*96/79*0071*.. e1*98/14*0071*.. | 50-150 | 225/35R18 | K06 K07 K08 T83 T87 | A02 A04 A05 |
| | 50-150 | 225/40R18 | K06 K07 K08 L01 | A06 A08 A09 |
| | 50-150 | 245/35R18 | K04 K46 K50 R03 | A12 A14 A18 Car Flh Sth V18 S01 |

Nummer 01-0395-A03-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx18H2 Typ VS 80835
 Hersteller Borbet GmbH



| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|---|------------|-----------|---|--|
| VW New Beetle 9C e1*97/27*0106*.. e1*98/14*0106*.. | 66-125 | 225/35R18 | T83 T87 | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 K02 K05 K06 K07 K08 K90 S01 |
| | 66-125 | 225/40R18 | | |

Auflagen und Hinweise

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von

Fahrzeughersteller
Fahrzeugtyp und
Fahrzeugidentifizierungsnummer
bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5 , 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2 " UNF.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A18 Es sind nur schlauchlose Reifen und Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig.

Nummer 01-0395-A03-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx18H2 Typ VS 80835
Hersteller Borbet GmbH



B02 Vor Montage der Sonderräder sind eventuell vorhandene Zentrierstifte, Befestigungsschrauben oder Sicherungsringe an den Anschlußflanschen des Fahrzeugs zu entfernen.

Car Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Avant, Caravan, Kombi bzw. Touring.

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

Flh Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3- türlich und 5- türlich).

K01 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K02 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K04 An Achse 2 ist ggf. durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K05 An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K06 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K07 Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K08 Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K11 Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K42 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K46 An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K49 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K50 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Nummer 01-0395-A03-V01
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx18H2 Typ VS 80835
Hersteller Borbet GmbH



K90 Auf ausreichenden Abstand der Rad-Reifen-Kombination zum Tankeinfüllrohr/Aktivkohlefilter bzw. dessen Kunststoffverkleidung ist zu achten.

L01 Ggf. ist durch Begrenzung des Lenkeinschlags oder sonstige geeignete Maßnahmen eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

L02 Durch Begrenzung des Lenkeinschlages oder sonstige geeignete Maßnahmen ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

Lim Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

R21 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

R70 Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 verwendet werden.

Sth Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Stufenheck.

T83 Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T87 Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T88 Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

Nummer 01-0395-A03-V01

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx18H2 Typ VS 80835
 Hersteller Borbet GmbH



V18 Folgende Reifenkombinationen sind, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

| | Vorderachse | Hinterachse |
|-------|-------------|---|
| Nr. 1 | 215/45R18 | 235/40R18, 245/40R18 |
| Nr. 2 | 225/40R18 | 245/35R18, 255/35R18, 265/35R18, 285/30R18 |
| Nr. 3 | 225/45R18 | 245/40R18, 255/40R18, 275/35R18, 285/35R18 |
| Nr. 4 | 235/40R18 | 255/35R18, 265/35R18, 275/35R18, 245/40R18, 315/30R18 |
| Nr. 5 | 235/50R18 | 255/45R18 |
| Nr. 6 | 245/35R18 | 255/35R18, 265/35R18 |
| Nr. 7 | 245/40R18 | 255/40R18, 275/35R18, 285/35R18 |
| Nr. 8 | 245/45R18 | 275/40R18 |
| Nr. 9 | 255/40R18 | 275/35R18, 285/35R18 |
| Nr.10 | 255/45R18 | 275/40R18, 285/40R18 |
| Nr.11 | 255/50R18 | 285/45R18 |
| Nr.12 | 255/55R18 | 285/50R18 |
| Nr.13 | 265/35R18 | 315/30R18 |

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

Hinweise zum Sonderrad
entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

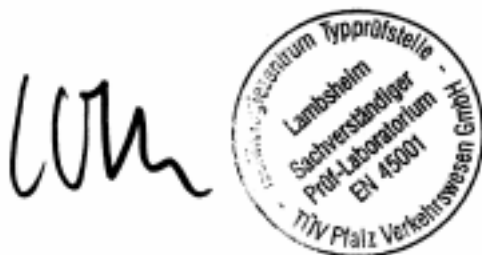
Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 6 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Februar 2001.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 21.März 2001



Coen

00030355.DOC